

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	04.09.2014

Top 11.2.2 Sitzung der BV vom 08.05.2014 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Ottenberg

Bezirksvertreter Herr Ottenberg hat folgende mündliche Anfrage:

Mehrere junge Familien aus Fühlungen sind derzeit auf der Suche nach Ü3-Kindergartenplätzen in Fühlungen, Heimersdorf, Rheinkassel-Langel oder Worringen. Trotz rechtzeitiger Anmeldung haben diese von acht angeschriebenen Kindergärten entweder die Mitteilung erhalten, dass z. Zt. keine Ü3-Plätze frei wären, noch haben sie überhaupt eine Antwort auf die Anmeldung erhalten. Dies ist ein Zustand, den man so nicht akzeptieren kann, zumal ein gesetzlicher Anspruch auf einen Kindergartenplatz besteht. Müssen Eltern, die ihre Kinder zu deren Wohl die ersten 3 Jahre selbst erzogen haben, erst mit Klagen diesen Rechtsanspruch geltend machen? Es kann nicht richtig sein, dass fast alle Kindergärten Ü3-Plätze einrichten und für Kinder über 3 Jahre keine Plätze mehr vorhanden sind.

Deshalb folgende Fragen:

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass immer noch Ü3-Anfragen wie oben aufgeführt in den genannten Orten massiv fehlen und die Vorgehensweise der Einrichtungen, dass den betroffenen Eltern noch nicht einmal eine Information weitergegeben wird, dass sie keinen Platz erhalten?
2. Was gedenkt die zuständige Verwaltung zu unternehmen, um diese vorhandene Diskrepanz in den genannten Orten zu beseitigen?

Antwort der Verwaltung

Zu Frage 1:

Die Verwaltung kann dies nur für die städtischen Kindertagesstätten beantworten, die Träger der freien Jugendhilfe haben für ihre Kitas eigene Anmeldeverfahren. In den städtischen Kindertagesstätten haben alle Kinder Ü3 aus dem Bezirk Chorweiler, die angemeldet wurden, zum Kindergartenjahr 2014/15 einen Platz erhalten, die Eltern wurden benachrichtigt.

Zu Frage 2:

a) Versorgungssituation

Die Stadt Köln legt im Kindergartenjahr 2014/15 einen besonderen Schwerpunkt auf die bedarfsgerechte Versorgung der 3 bis 6-jährigen Kinder. Im Vergleich zum Kindergartenjahr 2013/14 und unter Einbeziehung der bereits im Juli 2014 eröffneten neuen Kindertagesstätte Josef-Gödecke-Str. 12 in Worringen ist im Kindergartenjahr 2014/15 im Stadtbezirk Chorweiler ein Plus von 177 Plätzen Ü3 zu verzeichnen.

Zu den von Herrn Ottenberg aufgeführten Stadtteilen:

Bei der Bedarfsberechnung bzw. der Berechnung der Versorgungsquote an Plätzen Ü3 legt die Verwaltung einen Bedarf für 3,25 Jahrgänge der 3 bis 6-Jährigen Kinder zugrunde. Begründet ist dies damit, dass (insbesondere durch den Stopp des vorgezogenen Schuleingangsalters) davon auszugehen ist, dass viele Kinder über die Vollendung des 6. Lebensjahres hinaus bis zum Schuleintritt eine Kita besuchen.

Das von Herrn Ottenberg erwähnte Stadtgebiet „Rheinkassel-Langel“ liegt im Stadtteil Merkenich.

Versorgungsquoten und Restbedarfe bzw. Überhänge Ü3 in den Stadtteilen Fühlingen, Heimersdorf und Merkenich:

Nachgefragte Stadtteile

Stadtteil	Anzahl Kinder	Anzahl Plätze	Versorgungsquote	Überhang/ Restbedarf (-)
Fühlingen	43	48	103%	1
Heimersdorf	119	79	61%	-50
Merkenich	140	119	78%	-33
			gesamt:	-82

Angrenzende Stadtteile

Stadtteil	Anzahl Kinder	Anzahl Plätze	Versorgungsquote	Überhang/ Restbedarf (-)
Blumenberg	175	242	128%	52
Chorweiler	559	543	90%	-63
Seeberg	361	441	113%	50
Volkhoven/Weiler	183	238	120%	40
			gesamt:	79

Im Stadtteil Fühlingen ist – zumindest rechnerisch – der Bedarf gedeckt. In den Stadtteilen Merkenich und Heimersdorf besteht ein nicht unerheblicher Restbedarf von 83 Plätzen. Dem gegenüber steht in den Stadtteilen Blumenberg, Chorweiler, Seeberg und Volkhoven/Heimersdorf ein Überhang von 79 Plätzen.

Der von Ihnen erwähnte Stadtteil Worringen wird aufgrund seiner Entfernung zu den anderen Stadtteilen getrennt betrachtet.

Nachgefragter Stadtteil

Stadtteil	Anzahl Kinder	Anzahl Plätze	Versorgungsquote	Überhang/ Restbedarf (-)
Worringen	291	268	85%	-47

Angrenzender Stadtteil

Stadtteil	Anzahl Kinder	Anzahl Plätze	Versorgungsquote	Überhang/ Restbedarf (-)
Roggendorf/Thenhoven	122	128	97%	-4
			Restbedarf:	-53

Es besteht ein Restbedarf von 47 Plätzen plus 4 Plätze im Nachbarstadtteil Roggendorf/Thenhoven.

b) Planungen neuer Kindertagesstätten

Es ist Ziel von Kitaplanung, möglichst wohnortnah Kitabedarfe zu decken. Bedauerlicherweise ist es

leider nicht immer möglich, in jedem Stadtteil punktgenau die Platzbedarfe zu erfüllen. Daher muss unter Umständen je nach Platzangebot auf Kitas in Nachbarstadtteilen in der zulässigen Entfernung von 5 km zurückgegriffen werden. Die Realisierbarkeit neuer Kitas ist von vielen Faktoren abhängig, unter anderem von der Verfügbarkeit und Bebaubarkeit von Grundstücken und der Eignung von Immobilien.

Folgende Kitas sind geplant:

- In Roggendorf/Thenhoven das Projekt Berrischstraße mit 5 Gruppen
- In Worringen das Projekt Holzheimer Weg mit 6 Gruppen
- In Worringen das Projekt Üdesheimer Weg mit 4 Gruppen

Es ist davon auszugehen, dass mit Umsetzung dieser Planungen die Bedarfe gedeckt sein werden.